

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 23. APRIL 2024

1. Bekanntgabe von nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Lebherz gab folgende in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.03.2024 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Zustimmung zum Verkauf eines Bauplatzes im Baugebiet „Schlattäcker“ in Haigerloch-Weildorf zu den üblichen Preis- und Vertragsbedingungen
- Zustimmung zum Verkauf eines Gewerbebauplatzes im eingeschränkten Gewerbegebiet „Madertal Süd“ zu den üblichen Preis- und Vertragsbedingungen

2. Vergabeentscheidung über den Konzessionsvertrag Strom auf die nächste Sitzung verschoben

Bereits in der Sitzung am 25.07.2023 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass der Konzessionsvertrag mit der Netze BW GmbH (Rechtsnachfolgerin der ENBW Regional AG) über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung im Stadtgebiet am 30.04.2024 ausläuft. Nach der Bekanntmachung im Bundesanzeiger ging lediglich eine Interessensbekundung der Netze BW bei der Stadt ein. In der Sitzung stellte der Regionalmanager der Netze BW den neuen Muster-Konzessionsvertrag für die Stadt Haigerloch vor. Aufgrund einiger Anmerkungen der Fraktionen wurde beschlossen den Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeinderatssitzung zu vertagen. Zudem werden die Fraktionen dazu aufgefordert, die gewünschten Änderungen im Wortlaut an die Stadt weiterzuleiten, die dann wiederum von der Stadt an die Netze BW zur Prüfung weitergereicht werden.

3. Kita-Bedarfsplanung 2024/2025 wird vorgestellt

In der Sitzung stellte die Sachgebietsleiterin für den Bereich Kindergarten den neuen Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2024/2025 vor. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren wächst stetig und rasant. Rechnerisch fehlen derzeit rund 52 Betreuungsplätze für Kinder ab 1 Jahr. Aus diesem Grund ist es wichtig, schnellstens weitere Betreuungsplätze in Krippengruppen zu schaffen und die U3-Betreuung mit Nachdruck auszubauen. Im Ü3-Bereich konnte durch die Einrichtung des neuen Kindergartens in Hart für etwas Entlastung gesorgt werden. Hier können seit März 2024 bis zu 25 Kinder ab 3 Jahren mit verlängerter Öffnungszeiten untergebracht werden. Im aktuellen Kindergartenjahr erreicht die Stadt Haigerloch im Ü3-Bereich eine Versorgungsquote von 95,9 %, die auch im folgenden Jahr mit 96,6 % ähnlich hoch sein wird. Im U3-Bereich kann erst mit dem Start des neuen Kindergartens in Weildorf im Spätherbst 2025 für eine deutliche Entlastung gesorgt werden. Mit einer Versorgungsquote von 105,6 % werden dann ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Den gesamten Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2024/2025 finden Sie in unserem Ratsinformationssystem.

4. Weitere Schritte zur Umsetzung der Reaktivierung der Eyachtalbahn beschlossen

Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Eyachtalbahn zur Kenntnis und bekundete Interesse an der Weiterverfolgung des attraktiven Nahverkehr Angebots gemeinsam mit der Stadt Hechingen und der Gemeinde Rangendingen. Zudem beauftragte der Gemeinderat, die Verwaltung dazu gemeinsam mit der Stadt Hechingen und der Gemeinde Rangendingen auf den Zollernalbkreis zuzugehen, um mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg und dem Infrastruktureigentümer SWEG-Schienenweg GmbH die nächsten Schritte zur Umsetzung der Reaktivierung zu entwickeln und voranzutreiben.

5. Größere Photovoltaikanlage für die Witthauhalle

Bereits in der Sitzung des Bauausschusses zur Sanierung der Witthauhalle am 15.02.2024 wurden die bisherigen Planungen befürwortet und eine Empfehlung zu den Einsparvorschlägen abgegeben. Wodurch sich die bisherige Kostenschätzung vom 16.11.2023 von 7.829.881 € auf 6.996.464 € verringern würde. Auf Wunsch des Bauausschusses wurde auch die Größe der Photovoltaikanlage nochmals separat betrachtet. Nach den Bestimmungen des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg sind demnach mindestens 60 % der relevanten Dachfläche zu nutzen und mit PV-Modulen zu belegen. Dies entspricht einer Anlage von 205 qm mit einer Leistung von 42,84 kWp. Aus dem Grund, dass die Stromeinspeisung in einen Hauptverteiler erfolgt, der neben der Witthauhalle und der Tennishalle auch das Freibad und die Witthauschule versorgt, wurde vom Ingenieurbüro Strehlau untersucht, ob nicht eine größere Anlage wirtschaftlich vorteilhafter wäre. Da diese Untersuchung bestätigte, dass eine (große) Anlage mit 67,2 kWp vorteilhafter ist, beschloss der Gemeinderat in der Sitzung für die weitere Planung zur Sanierung der Witthauhalle eine größere PV-Anlage auf dem Dach vorzusehen.

6. Vergabe der Bauarbeiten zur Sanierung des RÜB 1 Oberstadt

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung die Vergabe der Bauarbeiten zur Sanierung des RÜB Oberstadtstraße an den jeweils günstigsten Bieter gemäß der Vergabeempfehlung. Der entsprechende Ausschreibungsbeschluss hierzu wurde bereits in der Sitzung am 25.10.2023 gefasst, in der die Baumaßnahme ausführlich erläutert wurde. Unter Berücksichtigung der Baunebenkosten (157.320 €) werden die voraussichtlichen Gesamtkosten insgesamt 710.784 € betragen.

7. Erste Vergabeentscheidungen für den Neubau des Kindergartens Weildorf

Auch für den Neubau des Kindergartens in Weildorf standen verschiedene Vergabeentscheidungen an. So beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Bauarbeiten in den Bereichen

- Rohbau, Erdbau und Entwässerung,
- Raumluftechnische Anlagen,
- Wärmeversorgungsanlagen und
- Wasser- und Entwässerungsanlagen

an die jeweils günstigsten Bieter gemäß der Vergabeempfehlung. Die Vergabesumme der Bauarbeiten beläuft sich auf insgesamt 1.380.166 € und somit deutlich unter der Kostenberechnung.

8. Anpassung der Essenspreise an den Haigerlocher Schulen

Zuletzt wurden die Essenspreise an den Haigerlocher Schulen zum Schuljahresbeginn 2021/2022 mit dem Wechsel des Caterers zur Fernküche Goller angepasst. Seitdem bietet die Fernküche Goller in unserer Mensa (Schulzentrum) und den Außenstellen (Trillfingen, Gruol und Owingen) an 4 Tagen in der Woche ein abwechslungsreiches Essen an. Die Fernküche Goller kündigte bereits zum 01.02.2024 eine Preiserhöhung an. Analog zu dieser Preisanpassung des Caterers beschloss der Gemeinderat demnach auch die Essenspreise für die Schülerinnen und Schüler zum neuen Schuljahr 2024/2025 wie folgt anzupassen:

- | | |
|-----------------|--------|
| • normales Menü | 4,40 € |
| • kleines Menü | 3,25 € |
| • Snack | 2,75 € |

Die Personal- und Nebenkosten werden weiterhin nicht auf den Essenspreis für die Schülerinnen und Schüler umgelegt.

9. Klarstellungssatzung zum Bebauungsplan „Oberkirchwiesen“ in Gruol beschlossen

In der Sitzung beschloss der Gemeinderat die Klarstellungssatzung zum Bebauungsplan „Oberkirchwiesen“ in Gruol. Diese wird nun von der Verwaltung öffentlich bekannt gegeben und erlangt somit seine Rechtskraft. Der Ortschaftsrat Gruol hat hierzu in der öffentlichen Sitzung am 12.04.2024 bereits einen positiven Empfehlungsbeschluss gefasst.

10. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges 10 für die Feuerwehr Haigerloch

Bereits in der Sitzung am 31.01.2024 beschloss der Gemeinderat die Beschaffung des LF 10 für die Haigerlocher Feuerwehr in 3 Losen – Fahrgestell, feuerwehrtechnischer Aufbau und feuerwehrtechnische Beladung - EU-weit auszuschreiben. Auch Nebenangebote wurden zugelassen. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch den Beschaffungsausschuss der Feuerwehr und einem externen Berater, beschloss der Gemeinderat folgende Vergaben:

- Los 1 – Fahrgestell – an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Kirchentellinsfurt) zum Angebotspreis von 138.069,75 € (brutto)
- Los 2 – feuerwehrtechnischer Aufbau – an die Firma Magirus GmbH (Ulm) zum Angebotspreis von 291.398,87 € (brutto) und
- Los 3 – feuerwehrtechnische Beladung – an die Firma Albert Ziegler GmbH (Giengen/Brenz) zum Angebotspreis von 55.578,72 € (brutto).

11. Freier Eintritt in das Familienfreibad Haigerloch für die Beschäftigten der Stadt Haigerloch und den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Haigerloch

Wie bereits in den letzten Jahren beschloss der Gemeinderat, das Angebot im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung fortzuführen und den städtischen Mitarbeitern kostenlosen Eintritt in das Familienfreibad Haigerloch zu gewähren. Diese erhalten somit jährlich eine personalisierte 10-er Eintrittskarte/Monat. Zudem beschloss der Gemeinderat, dass auch die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wieder jährlich eine personalisierte Saisonkarte erhalten. Dadurch soll nicht nur das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrmitglieder gewürdigt, sondern insbesondere auch deren Gesundheit und Leistungsfähigkeit gefördert werden.

12. Tagesordnungspunkt zu den notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen des Kurparkteichs in Bad Imnau verschoben

Der Kurparkteich auf städtischem Grundstück in Bad Imnau ist künstlich angelegt und wurde im Oktober 1983 baurechtlich genehmigt. Zudem ist er mit einer Teichfolie ausgekleidet und mit einem Skimmer, einer Pumpe und einer schwimmenden Fontäne Einrichtung ausgestattet. Der Betrieb der Fontäne ist seit Jahren nur kurzzeitig möglich. Durch den hohen Nährstoffeintrag und die über Jahre aufgebaute Schlammschicht entwickeln sich insbesondere Wasserlinsen sehr gut. Diese setzen sich vor dem Skimmer ab und behindern so die Pumpleistung der Fontäne. Nach Rücksprache mit Fachleuten wurden bereits verschiedene Versuche unternommen, um die Vermehrung der Wasserlinsen zu verhindern und dem Teich einen schönen Anblick zu geben. Allerdings führten diese zu keiner nachhaltigen Verbesserung der Situation. Nach grober Abstimmung mit dem Landratsamt Zollernalbkreis – Wasseramt und dem Regierungspräsidium Tübingen als Fischereibehörde war das Ziel, den Schlamm zu entfernen und somit dem Teich die Nährstoffe zu entziehen. Für die Durchführung dieser Unterhaltungsmaßnahmen mit Schlammmentnahme würden demnach grob geschätzte Kosten in Höhe von 32.000 € entstehen. Hierzu kommen noch die Kosten für die einmalig erforderlichen Erd- und Wegearbeiten in Höhe von 13.000 €. Insgesamt also rund 45.000 €. Aufgrund der hohen Kosten und im Hinblick auf die finanzielle

Situation der Stadt, fand in der Sitzung eine längere Diskussion statt. Nach dieser Diskussion entschied sich der Gemeinderat dazu keinen Beschluss zu fassen und den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Bis zur erneuten Behandlung sollen demnach noch alternative Lösungen gesucht werden. Auch das Teilabpumpen soll geprüft werden. Zudem sollen die Kosten für die komplette Trockenlegung des Kurparkteichs erarbeitet werden.